

CONSTANZE MOZART AN JOHANN ANTON ANDRÉ IN OFFENBACH  
WIEN, 6. AUGUST 1800

Mein lieber herr André,  
ich danke Ihnen für die Uebersendung der 6. Concerte und des Violinrondò, mit denen  
ich recht zufrieden bin. Ich habe aber wohl noch gelegentlich ein Exemplar mehr von  
diesen Sachen, so wie von den Quartetten und Quintetten auch immer 5 Exemplare,  
5 nach unserem Contract zu erwarten. Von den andern Sachen weiß ich wohl, daß ich  
nur 4. Exemplare erhalte.

H. Eder hat mich Porto mit 2 fl. 24 x bezahlen lassen. Da ich aber die Sachen frey  
erhalten soll, so bitte ich künftig dafür zu sorgen, daß dieses geschieht, und mir diese  
2 fl. 24. x in unsrer nächsten Abrechnung zu vergüten.

10 Aus Ihrem Catalog sehe ich auch, daß Quartetten und Quintetten neu heraus  
sind; auf diese darf ich mich also auch nächstens freuen.

Empfehlen Sie mich dem Herrn *Hesse*, dessen Brief ich bekommen habe.

Mir wäre sehr darum zu thun, die Ihnen von mir mitgetheilten thematischen  
Verzeichnisse allegelegentlich wieder zu bekommen. Den Originalcatalog behalten Sie  
15 freylich; von diesem bekomme ich nach Ihrem Versprechen eine Copie nebst einem in  
Ordnung gebrachten Catalog aller Werke ohne Ausnahme, die Sie von mir haben oder  
nicht haben, auch gelegentlich, so bald Sie damit fertig seyn können.

Auf den Titeln der Concerte steht:

*dédié au Prince LF. de Prusse par l'éditeur.* was ist das für ein Prinz? Mich dünkt,  
20 daß derjenige, dem ich das erste dedicirte, todt ist.

Ich wünschte, Sie hätten auch die Jahreszahl auf den Titel gesetzt. Warum sollen  
sich Musicalien hierin von Büchern unterscheiden?

Leben Sie recht herzlich wohl!

Const. Mozart.

25 *Wien 6 August 1800.*

[Adresse, Seite 4:]

*Wien*  
*Herrn,*  
30 *Herrn Johann André,*  
*Musikverleger*  
*zu*  
*Offenbach am Mayn*